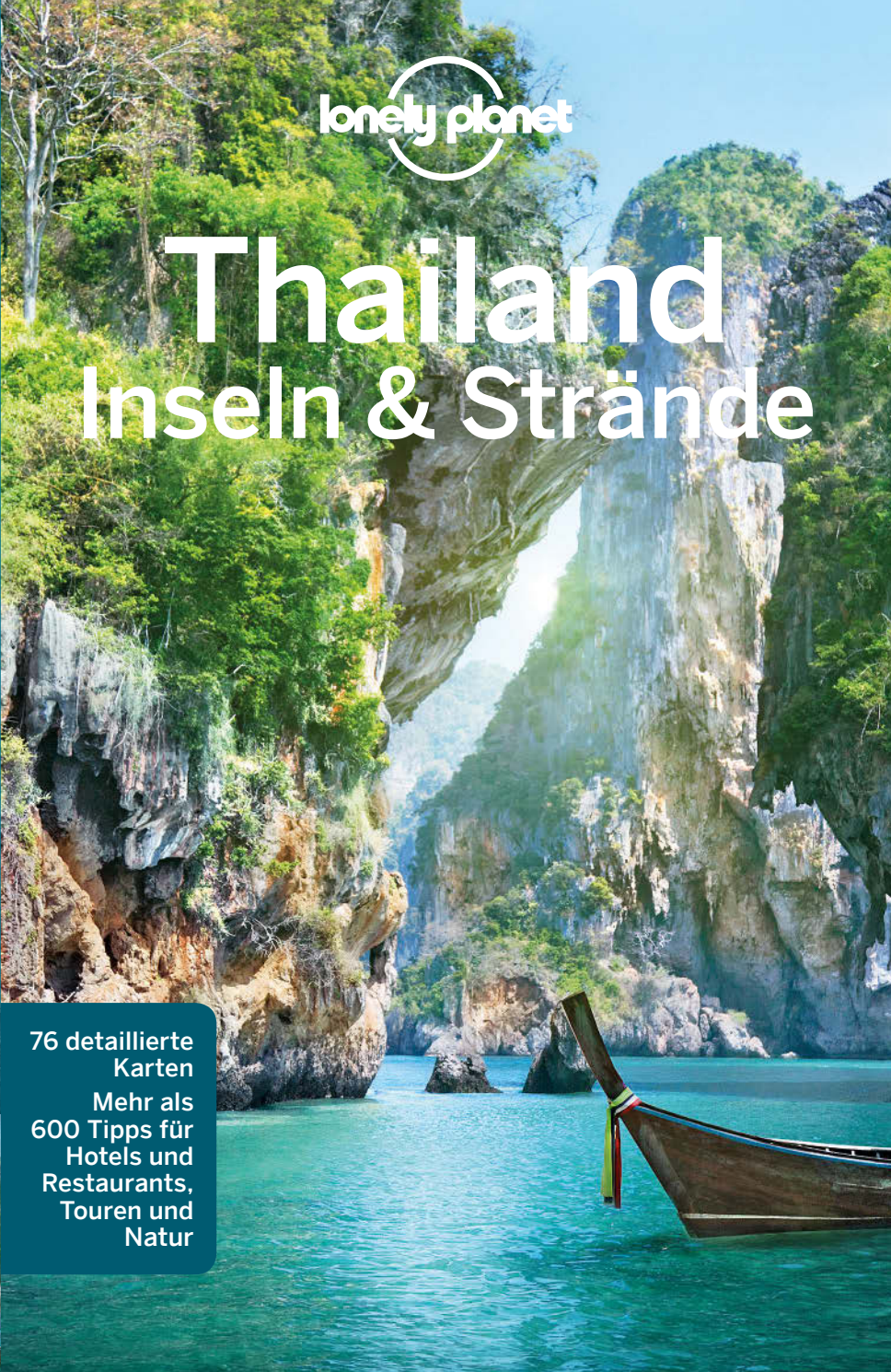


lonely planet

Thailand
Inseln & Strände

76 detaillierte Karten

Mehr als 600 Tipps für Hotels und Restaurants, Touren und Natur

4 übersichtliche Kapitel

1 REISEPLANUNG

Wie plane ich meine Reise?
Tourenvorschläge und Empfehlungen für eine perfekte Reise

2 REISEZIELE

Alle Ziele auf einen Blick
Detaillierte Beschreibungen, übersichtliche Karten und Autorentipps

3 THAILANDS INSELN & STRÄNDE VERSTEHEN

So wird die Reise richtig gut
Mehr wissen – mehr sehen

4 PRAKTISCHE INFORMATIONEN

Schnell nachgeschlagen
Ratschläge und Hinweise für unterwegs

Auf einen Blick

Mit diesen Symbolen sind wichtige Kategorien leicht zu finden:

- Sehenswertes
- Strände
- Aktivitäten
- Kurse
- Geführte Touren
- Feste & Events
- Schlafen
- Essen
- Ausgehen
- Unterhaltung
- Shoppen
- Praktische Informationen & Transport

Alle Beschreibungen stammen von unseren Autoren, ihre Favoriten werden jeweils als Erstes genannt.

Restaurants und Unterkünfte sind nach Preiskategorien (günstig, mittelteuer, teuer) geordnet und nach Vorlieben der Autoren zusammengestellt.

Diese Symbole bieten hilfreiche Zusatzinformationen:

- Das empfehlen unsere Autoren
- Nachhaltig und umweltverträglich
- GRATIS Hier bezahlt man nichts

	Telefonnummern
	Öffnungszeiten
P	Parkplatz
	Rauchen verboten
	Klimaanlage
@	Internetzugang
	WLAN
	Schwimmbecken
	Vegetarische Speisen
	Speisekarte auf Englisch
	Familienfreundlich
	Tierfreundlich
	Bus
	Fähre
	Straßenbahn
	Zug
B	Bett im Schlafsaal
Zi.	Zimmer
EZ	Einzelzimmer
DZ	Doppelzimmer
2BZ	Zweibettzimmer
3BZ	Dreibettzimmer
4BZ	Vierbettzimmer
Suite	Suite
Apt.	Apartment

Details zu den Kartensymbolen stehen in der Kartenlegende auf S. 490.

lonely planet

Thailand
Inseln & Strände

Damian Harper,
Tim Bewer, Austin Bush, David Eimer, Andy Symington

REISEPLANUNG

Willkommen auf Thailands Inseln & an den Stränden 4

Thailands Inseln & Strände Top 18 8

Gut zu wissen 18

Thailands Inseln & Strände für Einsteiger.. 20

Was gibt's Neues? 22

Wie wär's mit 23

Monat für Monat 26

Reiserouten..... 30

Verantwortungsbewusst reisen 38

Für jeden der richtige Strand 41

Tauchen & Schnorcheln 50

Essen & Trinken wie die Thais..... 56

Mit Kindern reisen 64

Thailands Inseln & Strände im Überblick....67

REISEZIELE

BANGKOK 70

KO CHANG & OSTKÜSTE..... 128

Si Racha.....129

Ko Si Chang.....133

Bang Saen.....135

Pattaya.....136

Rayong & Ban Phe 141

Ko Samet.....142

Chanthaburi 149

Trat 152

Ko Chang.....156

Ko Kut 168

Ko Mak.....171

HUA HIN & NÖRDLICHE GOLFREGION 174

Phetchaburi..... 176

Kaeng Krachan National Park 181

Cha-am 182

Hua Hin 184

Pranburi & Umgebung.....194

Khao Sam Roi Yot National Park 196

Prachuap Khiri Khan 198

Ban Krut & Bang Saphan Yai.....203

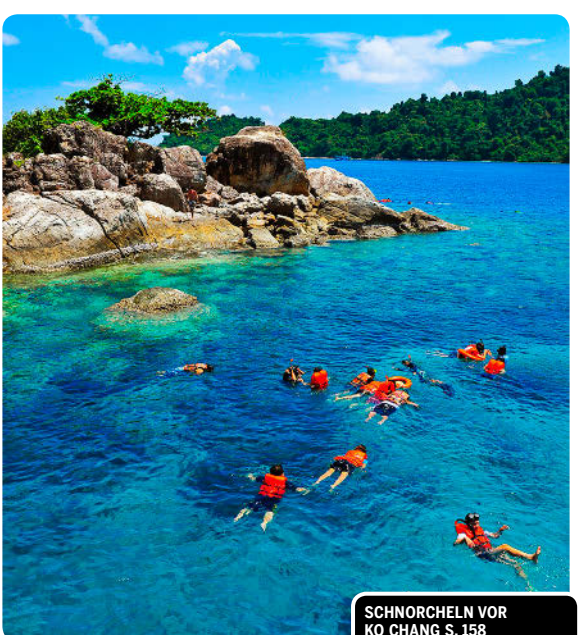
Chumphon.....205

CATHERINE SUTHERLAND / LONELY PLANET ©

KO PHI-PHI DON S. 363

ANEKOHO / SHUTTERSTOCK ©

KAJAK FAHREN UM KO KUT S. 168



PANAFOTO / SHUTTERSTOCK ©

SCHNORCHELN VOR KO CHANG S. 158

Inhalt

KO SAMUI & SÜDWESTLICHE GOLFREGION 211

Golfinseln 214
Ko Samui 214
Ko Pha-Ngan 235
Ko Tao 254
Ang Thong Marine National Park 270
Provinz Surat Thani ... 271
Surat Thani 271
Provinz Nakhon Si Thammarat 273
Ao Khanom 274
Nakhon Si Thammarat 276
Provinz Songkhla 278
Songkhla & Umgebung 278
Hat Yai 280
Tiefer Süden 281
Yala 282
Pattani 283
Narathiwat 285

PHUKET & ANDAMANEN-KÜSTE 287

Provinz Ranong 290
Ranong (Stadt) 290
Ko Chang 293
Ko Phayam 295
Laem Son National Park 297
Provinz Phang-Nga 297
Khuraburi 297
Surin Islands Marine National Park 298
Khao Sok National Park 300
Ko Phra Thong & Ko Ra 302
Khao Lak & Umgebung .. 303
Similan Islands Marine National Park 307
Natai 309
Ao Phang-Nga 309
Provinz Phuket 315
Phuket (Stadt) 320
Laem Phanwa 327
Ko Sireh 329
Rawai 329
Hat Patong 332
Hat Kata 337
Hat Karon 341
Hat Kamala 342
Hat Surin 344
Ao Bang Thao 346
Sirinat National Park 347
Amphoe Thalang 350
Provinz Krabi 351
Krabi (Stadt) 351
Railay 355
Ao Nang 359
Hat Noppharat Thara 362
Ko Phi-Phi 363
Ko Lanta 371
Ko Jum & Ko Si Boya 381
Provinz Trang 382
Trang (Stadt) 383
Strände von Trang 385
Trang-Inseln 387
Provinz Satun 392
Satun 393
Pak Bara 394
Ko Tarutao Marine National Park 395
Ko Bulon Leh 403

DIE REGION VERSTEHEN

Thailands Inseln & Strände aktuell 406
Geschichte 408
Bevölkerung & Kultur 424
Thailands Sexindustrie 434
Natur & Umwelt 436
Thai-Massage 444

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

Allgemeine Informationen 450
Verkehrsmittel & -wege 460
Gesundheit 467
Sprache 473
Register 481
Kartenlegende 490

SONDERSEITEN

Abseits der üblichen Pfade 36
Der Weg zum individuellen Strand-Abenteuer 44
Kulinarische Highlights 62
Wat Phra Kaew & Großer Palast in 3D 72
Wat Pho in 3D 78

Willkommen auf Thailands Inseln & an den Stränden

Buchten mit weißem Sand, bunte Korallenriffe, aus türkisblauem Wasser aufragende, bewaldete Karstfelsen: Thailands Inseln und Strände lassen Träume von einem tropischen Paradies wahr werden.

Traumstrände

Thailands Strände sind legendär. Palmen neigen sich über weißen Sand, im warmen, türkisblauen Wasser gedeihen bunte Korallen, und Strandpartys locken Nachtschwärmer an. Die beiden Küstenlinien mit ihren dschungelbedeckten Inseln ziehen Genussmenschen, aber auch Ruhebedürftige, Luxusurlauber und Budgettraveller an. Man kann die Klippen von Krabi erklettern, vor Ko Tao und den Surin-Inseln zwischen Walhaien tauchen, über den halbrunden Strand von Ko Lipe schlendern, in Trang den Fischern zusehen, an den Seafood-Imbissen von Hua Hin schlemmen oder in Phukets Luxuslokalen feiern. Die Qual der Wahl…

Outdoor-Abenteuer

Wegen der zahllosen Optionen, sie zu genießen, ist Thailands Natur noch eindrucksvoller als ohnehin. Von Seilrutschen und Wildwasserrafting bis hin zu Ausritten am Meer und SUPs – Thailands Outdoor-Möglichkeiten sind überwältigend. Man kann in den Nationalparks Ko Chang und Khao Sok wandern, vor den Küsten von Phuket, Krabi, Ko Samui und Hua Hin kitesurfen, Yoga auf Ko Lanta und Ko Samui üben, an den Kalksteinnadeln von Ao Phang-Nga vorbeipaddeln, auf die Felsen von Railay klettern und im blauen Wasser des Südens tauchen.

Leckeres Thailand

Die Strände mögen der Grund für eine Reise nach Thailand sein, aber viele Gäste kommen wegen des Essens immer wieder. Die Thai-Küche ist vielfältig und nuanciert, erfrischend und zwanglos, köstlich und bunt. Die Speisen – scharf, süß, salzig und sauer – haben einen gewissen tropischen Touch. Besonders scharf und heiß isst man im Seafood liebenden Süden. Gerichte werden aus lokalen Zutaten zubereitet: mit Zitronengras, saftigen Mangos, extrascharfen Chilis, frischen Meeresfrüchten, Tofu und knusprigem Hühnchen.

Land des Lächelns

Ob es leuchtende Augen beim *wâi* (Gruß, bei dem die Handflächen aneinandergelegt werden) oder schmunzelnde Passanten sind, es fällt schwer, vom Land des Lächelns nicht beeindruckt zu sein. Thailand gilt seit Langem als das freundlichste Land Südostasiens, das Reisende aus aller Welt einlädt, die Pracht des Königreichs zu genießen. Auch wenn nicht überall immer alles paradiesisch ist, so grüßen die Menschen einander und ihre Gäste noch immer so bezaubernd wie seit eh und je. Und noch immer locken die Inseln und Strände mit ihrem betörenden Mix aus Meerespanorama, Kalksteinfelsen und Sonne.

DAY2505 / SHUTTERSTOCK ©

Warum ich Thailands Inseln & Strände liebe

Von David Eimer, Autor

Weshalb Thailands Inseln und Strände zu den Traveller-Highlights zählen, ist offensichtlich. Was ich an dieser Region allerdings am meisten liebe, ist die Gastfreundschaft, mit der man hier beschenkt wird. Man ist umgeben von lächelnden Menschen, von bedingungsloser Freude, von dem Wissen, dass hier jeder einen Platz für sich finden kann, der ihm entspricht. Außerdem kriege ich nie genug davon, mich im türkisfarbenen Meer treiben zu lassen, umweht von einer tropischen Brise, und die Sonne untergehen zu sehen, bevor ich ein kaltes Bier genieße und einige der köstlichsten Meeresfrüchte, die man sich nur vorstellen kann.

Mehr über unsere Autoren gibt's auf S. 491.

Oben: Ko Phing Kan (James Bond-Insel; S. 311)

Thailand – Inseln & Strände

Bangkok
Die Hauptstadt: chaotisch, kosmopolitisch – nicht verpassen! (S. 70)

Ko Chang
Strände, Dschungel, Partys & Frieden (S. 156)

Ko Kut
Dschungelbedeckte Insel mit versteckten Stränden (S. 168)

Khao Sok National Park
Üppiges, urzeitliches Dschungelparadies (S. 300)
Surin- & Similan-Inseln
Großartige Tauchspots in der Andamanensee (S. 298 & S. 307)
Phuket
Die fantastische Luxushauptstadt der Andamanen (S. 320)
Ko Phi-Phi
Weicher weißer Sand, traumhafte Ausblicke, lange Nächte (S. 363)
Ko Lanta
Ruhiger Genuss an goldfarbenen Stränden (S. 371)
Trang-Inseln
Perfekte weiße Strände umgeben ruhige Inseln (S. 385)
Ko Lipe
Tiefblaues Wasser küsst weiße Sandstrände (S. 398)
Ko Tao
Energiegeladenes Taucher-Eldorado (S. 254)
Ko Pha-Ngan
Palmengesäumte Strände mit Rund-um-die-Uhr-Partys (S. 235)
Ko Samui
Lieblicher, lässiger und wunderschöner Rückzugsort (S. 214)
Ao Phang-Nga
Eine zauberhafte Bucht voller steiler Felsspitzen (S. 309)
Railay
Hier toben sich Kletterer an hohen Karstfelsen aus (S. 355)
Chumphon
Isthmus von Kra
Ko Tao
Ranong
Ang Thong Marine National Park
Ko Pha-Ngan
Laem Son National Park
Ko Samui
Chaiya
Surin Islands Marine National Park
Surat Thani
Khao Sok National Park
Takua Pa
Khao Lak
Nakhon Si Thammarat
GOLF VON THAILAND
Similan Islands Marine National Park
Phang-Nga
Ao Phang-Nga Marine National Park
Thung Song
Hua Sai
Phuket
Railay
Krabi
Phuket
Hat Noppharat Thara-Mu Ko Phi Phi Marine National Park
Ko Phi Phi
Ranot
Trang
Phatthalung
Ko Lanta
Thaleh Luang
Trang Islands
Kantang
Hat Chao Mai National Park
Songkhla
Hat Yai
Pattani
Ko Tarutao Marine National Park
Ko Tarutao
Sadao
Yala
Ko Lipe
Satun
Narathiwat
SÜDCHINESISCHES MEER
Pulau Langkawi
Sungai Kolok
Kota Bharu
Alor Setar
Betong
Sungai Petani
MALAYSIA
10° N
8° N
6° N
98° O
100° O
104° O

Thailands Inseln & Strände

Top 18

Inselhopping in Trang

1 Die Morgensonne taucht ein grünes Eiland inmitten des Blaus in honigfarbenes Licht. Die Stille wird nur vom Motor eines verwitterten, mit bunten Stoffstreifen verzierten Longtail-Boots gestört, und in der Ferne lädt eine weitere der vielen Inseln mit leuchtend weißem Strand zum Erkunden, Schnorcheln und Wandern ein. Vielleicht ist es das schicke Ko Ngai (s. Bild unten; S. 387), das schimmernde Ko Kradan oder das beliebte Ko Muk? Die großartige Bootsfahrt steht dabei der paradiesischen Idylle der Trang-Inseln (S. 385) in nichts nach.

Felsenklettern in Railay

2 Die Kletterwelt von Railay (S. 355) begeistert Experten und Anfänger gleichermaßen. Über 1000 Routen an Kalksteinwänden gewähren unglaubliche Ausblicke über eine spektakuläre Szenerie mit senkrechten Felsnadeln inmitten grüner Natur, umgeben von kristallklarem Meer und herrlichen Sandstränden. Auch die kürzesten Abschnitte versprechen Adrenalin pur, und so bleiben erfahrene Kletterer Monate. Das ultimative Abenteuer ist eine Free-Solo-Tour über dem Meer, die mit einem Sprung ins Wasser endet. Danach kann man in einer hübschen Reggaebar entspannen.

JAKGREE / GETTY IMAGES ©

SOMPORN SUEBHAT / SHUTTERSTOCK ©

Einsamkeit auf Ko Kut

3 Thailands viertgrößte und östlichste Insel ist ein entspanntes Naturparadies mit dichtem Dschungel und seidenweichen, unberührten Stränden. Sie lädt zu langen Nachmittagen in der Sonne, langsame Kajaktouren, Schnorchelausflügen und wunderbar ruhigen Abenden ein. Landschaftlich ähnelt Ko Kut (S. 168) mit dem Regenwald und den tief versteckten Wasserfällen vielen anderen thailändischen Inseln, die Lage an der Südspitze des Ko-Chang-Archipels verleiht dem küstennahen Meer jedoch einen einzigartigen smaragdgrünen Schimmer.

Ko Pha-Ngan

4 Ko Pha-Ngan (S. 235), weltbekannt für Vollmondpartys und durchtanzte Nächte mit Elektromusik, ist keine verschlafene Boheme-Insel mehr, sondern ein Ziel für Urlauber jeder Couleur. Statt Strandhütten gibt's hier mittlerweile Boutiqueflair, sodass Komfortsuchende und Familien eine Alternative zu Ko Samui finden. An der Nord- und Ostküste können sich Hängemattenfans noch immer wie moderne (gut versorgte) Robinson Crusoes fühlen, während direkt vor der Küste eines der besten Tauchreviere des Golfs, Sail Rock, von Walhaien besucht wird.

DITTY_ABOUT_SUMMER / SHUTTERSTOCK ©

4

STEPHEN J. BOITANO / GETTY IMAGES ©

5

WATERFALL WILLIAM / GETTY IMAGES ©

Ang Thong Marine National Park

5 Als Alex Garland seinen Roman *Der Strand* (der später mit Leonardo DiCaprio verfilmt wurde) schrieb, muss er wohl an den Ang Thong Marine National Park gedacht haben (S. 270). Dieses beeindruckende Archipel, auf Thai bekannt als Mu Ko Ang Thong, besteht aus 42 kleinen Inseln mit schroffen Kalksteinfelsen, versteckten Lagunen, perfekten, pfirsichfarbenen Stränden und einer interessanten Menagerie tropischer Lebewesen. Die unberührten Inseln, die am besten auf einem Tagesausflug von Ko Samui oder Ko Pha-Ngan aus erkundet werden können, laden zum Tauchen, Schnorcheln, Kajakfahren und Wandern ein.

SIMON LONG / GETTY IMAGES ©

DANIEL WILHELM NILSSON / SHUTTERSTOCK ©

Wunderschönes Ko Phi-Phi

6 Ko Phi-Phi (S. 363), eine der charakteristischsten Attraktionen Thailands, verdient sowohl das Lob, als auch die Kritik, die es bekommt. Azurblaues Wasser, weiße Strände und Kalksteinklippen laden zum Tauchen, Wandern, Schnorcheln, Klettern und einem Sonnenbad vor einer Traumkulisse ein. Abends verwandelt sich Phi-Phi in ein Partymekka mit Feuertänzern und Feiernden mit Cocktaileimern. Der morgendliche Kater ist unvermeidlich, lässt sich jedoch an Sandstränden und auf Bootsfahrten auskurieren.

Tauchen in Ko Tao

7 Thailands Tauchmekka, Ko Tao (S. 254), bleibt der preiswerteste und praktischste Ort der Region, um zu lernen, wie man mithilfe einer Sauerstoffflasche die Tiefen des Meeres erkundet. Das Wasser ist ruhig und warm, die Sichtweite gut. Vor der Küste machen malerische Felshöhlen und seichte Korallenriffe mit allen möglichen Fischen Lust auf Schnorchelabenteuer. Wer Abwechslung vom Tauchen sucht, kann mühelos jeden Schlupfwinkel der kleinen dschungelbewachsenen Insel erkunden.

OZEROV ALEXANDER / SHUTTERSTOCK ©

KWANCHAI_K PHOTOGRAPH / GETTY IMAGES ©

Ko Lanta

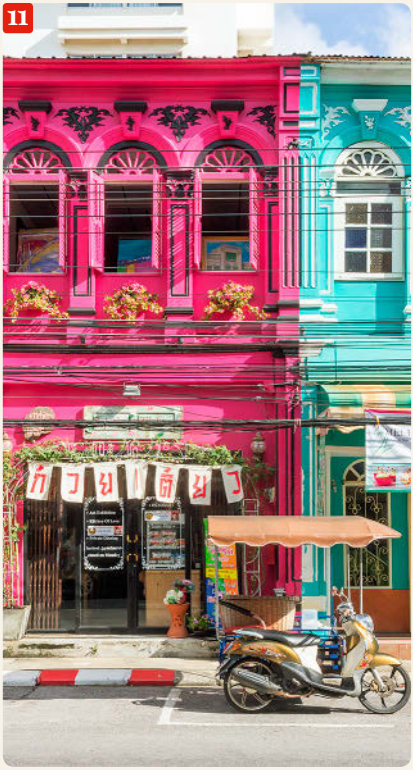
8 Nur einen Spaziergang von den Touristenstränden Ko Lantas (S. 371) entfernt warten freundliche muslimische Fischerdörfer, unerforschte Höhlen und Dschungellandschaften. Ban Si Raya ist mit seinen Pfahlbauten und Kunstläden ein Pflichtstopp auf dem Weg die Ostküste hinab, die vom Tourismus größtenteils unbeeindruckt bleibt. Neben dem Mu Ko Lanta National Park (s. Bild unten) gibt es viele Höhlen und Sandstrände, hinzu kommen gute Tauch- und Schnorchelspots, Yoga und ein entspanntes Nachtleben.

Ko Lipes Strände

9 Ko Lipe (S. 398) bezaubert mit Stränden: An der Südküste formt der Hat Pattaya einen perfekten weißen Sandbogen mit Longtail-Booten in der blauen Bucht sowie Fischlokalen und Bars an der Küste. Ebenso exquisit ist der helle Hat Sunrise an der Ostküste, von dem aus man die majestätische Insel Ko Adang sieht. Wer genug von diesen betriebsamen Stränden hat, nimmt die Dschungelpfade zum wilderen Hat Sunset und zu versteckten Sandstränden. Und vor der Küste warten auch noch erstklassige Tauchspots.

10

MATTHEW WAKEM / GETTY IMAGES ©



11

KEVIN HELLON / SHUTTERSTOCK ©

Ko-Yao-Inseln

10 Nicht weitersagen! Von Phuket (Stadt) zu den ruhigen Ufern der Koh-Yao-Inseln (S. 312), die wie stille Nachbarn in der Ao Phang-Nga liegen, dauert es nur etwa eine Stunde. Wer Strandbars und Clubs hinter sich lässt, auf den warten muslimische Fischerorte und nur von Meeresrauschen begleitete Sonnenaufgänge über Kalksteininseln. Zwar gibt's hier eines der luxuriösesten Resorts der Region, vor allem aber sind die Inseln bekannt für einfachere Öko-Resorts, in denen man nach Tauch-, Kletter- und Mountainbiketrips gut schlummert. Yoga-Kurs auf Ko Yao Noi (S. 312)

Luxus auf Phuket

11 Phuket (S. 315) steht für Luxus, Strandclubs, Boutiquen und Patongs Nachtleben, hat aber viel mehr zu bieten, als die Werbebroschüren versprechen. Besucher können an duftenden Schreinen und restaurierten sino-portugiesischen Häusern in Phuket (s. Bild oben) vorbeispazieren, in die Geschichte Thalangs eintauchen, durch das Khao Phra Thaew Royal Wildlife & Forest Reserve wandern, kochen lernen, tauchen oder in der Nebensaison surfen und kitesurfen. Ruhigeres Strandvergnügen bieten Hat Nai Thon im Norden und in Laem Phanwa im Süden.

Kajakfahren in der Ao Phang-Nga

12 Viele Besucher quetschen sich auf überfüllte Schnellboote, um einen Blick auf die mit Kalksteintürmen gespickte Bucht im Ao Phang-Nga National Park (S. 311) zu erhaschen, doch bei einer morgendlichen Kajaktour sieht man diese in aller Ruhe. Man passiert Meereshöhlen mit Felskunst, picknickt an Stränden, schwimmt und kann in dem muslimischen Pfahldorf neben Ko Panyi übernachten. Nachts bezaubert die Bucht mit Bioluminiszenz. Kanufahren im Ao Phang-Nga, in der Nähe der Tham-Lod-Höhle (S. 311)

SAKCARED / SHUTTERSTOCK ©

Khao Sok National Park

13 Im Landesinneren erstrecken sich die dunstigen dschungelbeckten Hügel und flachen Täler des beliebtesten Nationalparks in Südthailand (S. 300). Unbefestigte Wege führen unter feuchten Baumkronen zu Wasserfällen, Kalksteintürmen und Höhlen, während sich im Dickicht Bären, Fledermäuse, Gibbons, Elefanten, Tiger und die seltene, penetrant riechende Pflanze *Rafflesia kerrii* verbergen. Ein absolutes Highlight ist eine Nacht auf dem malerischen See Chiaw Lan in schwimmenden Hütten (s. Bild rechts).

MUZHIK / SHUTTERSTOCK ©

Ko Chang

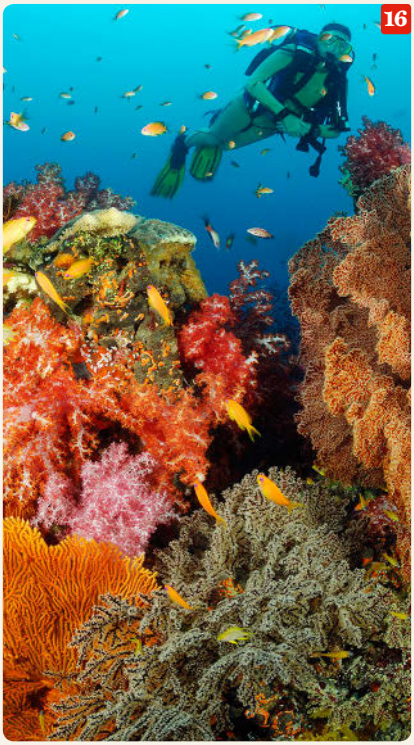
14 Die schroffe Szenerie von Ko Chang (S. 156) birgt eine der am besten erhaltenen Naturlandschaften Südostasiens. Im bergigen Inselinneren erinnern sie mit ihren Reptilien, Vögeln und Elefanten an *Jurassic Park*. Wasserfälle stürzen von den Hügeln, und jede Menge Guides helfen auf Dschungeltouren bei der Erkundung des vielfältigen Grüns. Auch wenn Bauunternehmer den Strand für sich reserviert haben und es eine lebendige Partyszene gibt, hat man im Osten und Süden einige sandige Ecken fast für sich allein. Schnorcheln abseits von Ko Chang (S. 158)

Unter Wasser um die Similan- & Surin-Inseln

15 Die Meeresnationalparks um die Similan- und Surin-Inseln sind zwei der Schätze Thailands. Fast unberührt liegen hier weiße Sandstrände und regenwaldbedeckte Hügel. Das Highlight ist jedoch das, was die Inseln umgibt: herrlich klares Wasser, das sie zu einem der besten Tauch- und Schnorchelspots des Landes macht. Taucher kommen vor allem um die Similan-Inseln (S. 307), insbesondere Ko Bon und Ko Tachai, auf ihre Kosten, während Schnorchler die Surin-Inseln lieben. Tauchen bei den Similan-Inseln (S. 307)

PANATFOTO / SHUTTERSTOCK ©

PAPIS888 / GETTY IMAGES ©



BORUT FURLAN / WATERF / AGE FOTOSTOCK ©

ALEKSANDAR TODOROVIC / SHUTTERSTOCK ©

HAFIZ JOHARI / SHUTTERSTOCK ©

Tauchsafari zum Richelieu Rock

16 Die weltbekannten Tauchspots im kristallklaren Meer um die Similan- und Surin Inseln gehören zu einigen der schönsten Thailands. Das absolute Highlight ist jedoch der ferne Richelieu Rock (s. Bild; S. 299), ein hufeisenförmiges Riff aus Kalksteinspitzen, die aus 40 m Tiefe emporragen, und das Mantarochen und Walhaie anzieht. Richelieu Rock liegt etwa 200 km nordwestlich von Phuket und ist nur für diejenigen zugänglich, die zu einer mehrtägigen Tauchsafari nach Norden in Richtung der sogenannten Burma Banks aufbrechen.

Ko Samui

17 Ko Samui (S. 214) will vor allem gefallen und steht daher für die Art Tourismus, bei dem die Urlauber selten die Hotelanlagen verlassen. Doch es lohnt sich, sich aus dem Liegestuhl am Pool zu erheben und die Insel zu erkunden: Jenseits der Resorts locken ruhigere Strände und Höhlen im Süden und Westen, die Ko Samuis alten Spitznamen „Kokosnussinsel" heraufbeschwören. Daneben kann man unter Wasserfällen schwimmen, die florierende Wellnessszene mit Yoga, Meditation und Detox-Retreats erleben und den einen oder anderen Tempel besuchen. Wat Plai Laem (S. 214)

Bangkok

18 Ein paar Tage in Thailands hektischer, kosmopolitischer Hauptstadt bereichern jeden Insel- und Strandurlaub. Die künstliche Insel Ko Ratanakosin, eines der atmosphärischsten Viertel und die Wiege des modernen Bangkoks (S. 70), beherbergt den Großteil der Hauptattraktionen der Stadt, darunter der Wat Pho und der Wat Phra Kaew mit seinem eindrucksvollen Smaragd-Buddha. Daneben locken betriebsame Straßenmärkte mit Imbissen, kultivierte Hochhausbars, schicke Mega-Malls, die quirlige Chinatown und der riesige Chatuchak-Wochenendmarkt.

Gut zu wissen

Weitere Infos gibt's im Abschnitt „Praktische Informationen" (S. 449)

Währung
Baht (B)

Sprache
Thai

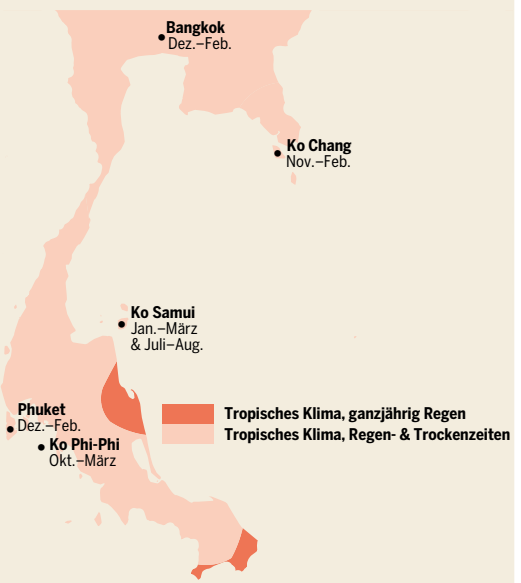
Visa
Bei touristischen Aufenthalten bis zu 30 Tagen benötigen Besucher gewöhnlich kein Visum.

Geld
In Thailand kann man überwiegend nur mit Bargeld bezahlen. Einige ausländische Kreditkarten werden in gehobeneren Einrichtungen akzeptiert.

Handys
Thailand nutzt den GSM-Standard; es sind günstige Prepaid-SIM-Karten erhältlich. Bangkok, größere Städte und die stärker bevölkerten Inseln haben 4G.

Zeit
MEZ +6 Std.

Reisezeit



Hauptsaison
(Nov.–März)

➡ Auf den Monsun folgt eine kühle, trockene Phase: Alles grünt, und die Temperaturen sind angenehm.

➡ In der Zeit um Weihnachten, Neujahr und das chinesische Neujahrsfest kommen massenweise Menschen; Unterkünfte sind teuer.

Zwischensaison
(April–Juni)

➡ Meist sehr heiß und trocken, die Durchschnittstemperatur liegt bei 30 °C, aber die Meeresbrise sorgt für Erfrischung.

Nebensaison
(Juli–Okt.)

➡ Die Andamanen und die Golfküste bekommen den Monsunregen ab.

➡ An der südlichen Golfküste ist das Wetter im Juli und August recht angenehm.

➡ Auf einigen Inseln ist alles geschlossen; Boote fahren eventuell nicht.

Infos im Internet

Tourism Authority of Thailand (TAT; www.tourismthailand.org) Nationale Tourismusbehörde; Infos und spezielle Events.

Thaivisa (www.thaivisa.com) Expat-Website mit nützlichem Forum.

Lonely Planet (www.lonelyplanet.de/thailand) Infos zum Land, Forum und mehr.

Thai Language (www.thai-language.com) Online-Wörterbuch und Thai-Tutorials.

Thai Travel Blogs (www.thaitravelblogs.com) Blogger schreiben über Thailand.

Wichtige Telefonnummern

Landesvorwahl Thailand	☎66
Notruf	☎191
Vorwahlen für internationale Gespräche	☎001, ☎007, ☎008, ☎009 (verschiedene Anbieter)
Auslandsgespräche mit Vermittlung	☎100
Touristenpolizei	☎1155

Wechselkurse

Eurozone	1 €	39 B
	100 B	2,56 €
Schweiz	1 SFr	33,26 B
	100 B	3 SFr

Aktuelle Wechselkurse sind unter www.xe.com abrufbar.

Tagesbudget

Günstig – weniger als 2000 B

- B im Schlafsaal oder einfaches Zi. in einer Pension: 300–1000 B
- Essen auf Märkten und an Imbissständen: 40–100 B
- Kleine Flasche Bier: 80 B
- Motorradtaxi oder kurze Fahrt im Longtail-Boot: 40–200 B

Mittelteuer – 2000–5000 B

- Flashpacker-Pension oder Zi. im Mittelklassehotel: 1000–3000 B
- Westliches Mittagessen und Seafood-Dinners: 250–500 B
- Schnorcheltour: 1500–2000 B
- Mietmoped: 200–250 B/Tag

Teuer – mehr als 5000 B

- Boutiquehotel-Zi.: ab 3000 B
- Mahlzeit im Spitzenklasserestaurant: ab 500 B
- Spa-Anwendung: ab 500 B
- Mietwagen: ab 1200 B/Tag

Öffnungszeiten

Banken Mo–Fr 9.30–15.30 Uhr; Geldautomaten 24 Std.

Bars 18–0 od. 1 Uhr

Clubs 20–2 Uhr

Läden Einzelhändler tgl. 9–18 Uhr; Kaufhäuser tgl. 10–22 Uhr; in kleinen Städten sind Läden So geschl.; 7-Eleven-Filialen sind 24 Std. geöffnet.

Regierungsstellen Mo–Fr 8.30–16.30 Uhr; manche schließen in der Mittagspause (12–13 Uhr), einige auch Sa geöffnet (9–15 Uhr).

Restaurants 10–22 Uhr; einige sind auf Frühstück spezialisiert und schließen gegen 15 Uhr.

Ankunft am …

Suvarnabhumi International Airport (S. 460) Taxis mit Taxameter (220–380 B) brauchen ca. eine Stunde bis in die Stadt. Lokalbusse fahren ins Zentrum (40 B, 5–22 Uhr, häufig). Per Airport Rail Link (45 B, 30 Min., 6–0 Uhr) kommt man alle 15 Minuten zur Station Phaya Thai; per Expressservice zu den Stationen Makkasan und Phaya Thai.

Don Mueang International Airport (S. 461) Taxis mit Taxameter (200–220 B) brauchen 30 bis 60 Minuten in die Stadt. Klimatisierte Busse fahren in ein bis zwei Stunden zur Th Khao San (150 B, 10–1 Uhr); Shuttles (30 B, 8.30–23 Uhr) verkehren halbstündlich zwischen dem Flughafen und der Haltestelle Mo Chit BTS (20 Min.) und dem Siegesdenkmal (30 Min.). Züge fahren zwischen 4 und 11.30 Uhr alle 60 bis 90 Minuten zum Bahnhof Hualamphong (5–20 B, 45 Min.), zwischen 14 und 21.30 Uhr dann etwa stündlich.

Unterwegs vor Ort

Flugzeuge, Züge, Busse und Boote bringen einen in den Süden. Es ist im Übrigen besser, aus dem Ausland direkt nach Phuket oder Ko Samui zu fliegen als über Bangkok.

Flugzeug Viele Flüge und Flugziele; Fliegen kann teuer sein.

Bus & Minivan Viele Optionen; billig und effizient.

Zug Billig und komfortabel, aber langsamer und weniger verlässlich als Busse.

Schiff Es gibt sowohl große, langsame Fähren als auch schnelle, private Longtail- bzw. schicke Speedboote.

Verleih Transportmittel gibt's in jeder Stadt.

Mehr zu **Verkehrsmitteln & -wegen** gibt's auf S. 460.

Thailands Inseln & Strände für Einsteiger

Weitere Infos gibt's im Kapitel „Praktische Informationen" (S. 449)

Checkliste

- Gültigkeit des Reisepasses (noch mind. 6 Monate) prüfen.
- Ggf. Bank und Kreditunternehmen über die geplante Reise informieren.
- Bei einem Aufenthalt von mehr als 30 Tagen Visum bei der Botschaft beantragen.
- Reise- und Tauchversicherung abschließen.
- Gepäckeinschränkungen beachten.
- Gesundheitscheck beim Arzt fürs Tauchen.

An alles gedacht?

- Thailändischer Sprachführer
- Stromadapter
- Wasserfester Sonnenschutz
- Insektenschutzmittel mit DEET
- Creme gegen Insektenbisse
- Leichte, langärmlige Shirts
- Bequeme Hosen
- Sonnenhut
- Sonnenbrille
- Bequeme Sandalen
- Taschen-/Stirnlampe

Top-Tipps für die Reise

- Mietfahrzeuge (vor allem ein Motorrad oder Jetskis) vor der Nutzung fotografieren. So vermeidet man die weit verbreiteten betrügerischen Versuche, Touristen für schon vorhandene Beschädigungen verantwortlich zu machen.
- Bei Onlinebuchungen von Unterkünften immer die Lage des Hotels prüfen. Viele „Schnäppchen" liegen oft weit ab vom Schuss. Möglichst wenige Nächte im Voraus bezahlen, um zu vermeiden, dass man bei früherer Abreise um die Rückgabe des Geldes streiten muss.
- Selbst in schwierigsten Situationen Ruhe bewahren. Thailänder schätzen Selbstbeherrschung; Schreien und Wutausbrüche verschlimmern nur die Lage und sind stets zum eigenen Nachteil.
- Jegliches Gespräch über Monarchie und Politik vermeiden.

Dresscode

In der ganzjährig tropischen Hitze ist leichte, lockere Kleidung am bequemsten. Man sollte auch eine warme Jacke mitnehmen, die vor unerwartet kühlen Abenden (und der Klimaanlage im Bus oder Flugzeug) schützt. Wer Tempel besucht, braucht langärmlige Blusen bzw. Hemden und lange Hosen. Sandalen oder Flip-Flops sind zwar bequem, wer aber abends in einer Großstadt ausgeht, sollte ein Paar geschlossene Schuhe dabeihaben (in vielen Sky-Bars von Bangkok ist der Zutritt in Sandalen nicht gestattet).

Schlafen

Resorts Die Bandbreite reicht von Villen mit eigenem Pool und Butler bis zu Bambus-Hütten, die nur von der Meeresbrise klimatisiert werden.

Pensionen Sie sind immer noch am häufigsten vertreten, trotz der wachsenden Anzahl von Resorts. Gelegentlich fehlt es an Ausstattung, aber sie sind preiswert und bieten einen guten Service.

Hostels Gibt's vor allem auf den Inseln mit vielen Backpackern.

Steuern & Erstattungen

In Thailand wird auf viele Waren und Dienstleistungen eine Umsatzsteuer von 7% erhoben. Hotels und Restaurants der

Mittel- und Spitzenklasse nehmen zudem einen Serviceaufschlag von 10 %. Diese 17 % erscheinen auf den Rechnungen als „Plus Plus“ bzw. „++“.

Bei der Ausreise kann man sich die Umsatzsteuer auf Einkäufe, jedoch nicht auf Lebesmittel oder Hotels, rückerstatten lassen. Wie man das anstellt, erfährt man unter www.rd.go.th.

Feilschen

Feilschen ist in Thailand ein Schlüsselelement jeder Form kommerzieller Handlung.

➡ Wenn man etwas kauft, am besten in größerer Stückzahl kaufen – je mehr T-Shirts man will, desto niedriger wird der Preis sein. Immer lächeln.

➡ Feilschen sollte man nicht in Restaurants, bei den 7-Elevens und an den Tankstellen.

➡ In teuren Hotels nicht den Preis herunterhandeln, bei den meisten Strandunterkünften kann man sein Glück versuchen.

Trinkgeld

Trinkgeld wird im Allgemeinen nicht erwartet. Eine Ausnahme stellt das Rückgeld bei einer hohen Restaurantrechnung dar: Kostet eine Mahlzeit 488 B und man bezahlt mit einer 500 B Note, werden einige Thais die Differenz dem Servicepersonal überlassen. So gibt man zu verstehen, dass man nicht so geldgierig ist, um sich auch noch den letzten Baht einzustecken. In vielen Hotel- und gehobenen Restaurants wird zusätzlich ein Bedienungsgeld in Höhe von 10 % auf die Rechnung aufgeschlagen.

RMNUNES / GETTY IMAGES ©

Yaksha-Statue, Wat Phra Kaew (S. 72)

Etikette

Thais sind sehr gastfreundlich und verständnisvoll. Einige Tabus und Verhaltensregeln sollte man dennoch kennen:

Das Gesicht wahren Konflikte löst man am besten mit einem Lächeln (S. 426). Verärgerung oder gar offener Streit gilt als beschämend.

Tempel Beim Besuch eines Tempels sollten Schultern und Knie bedeckt sein und die Schuhe ausgezogen werden. Man sitzt im Schneidersitz, damit die Füße nicht auf Buddhabildnisse zeigen. Frauen dürfen einen Mönch oder dessen Besitztümer nicht berühren.

Am Strand Nacktheit in der Öffentlichkeit vermeiden. Die meisten Thais gehen völlig bekleidet ins Wasser. Abseits des Strandes sollten Männer Hemden oder T-Shirts tragen, und die Frauen sollten über die Badekleidung etwas überziehen.

Monarchie Keine abfälligen Bemerkungen über die Königsfamilie! Alle Dinge mit dem Bild des Königs, also auch Münzen und Geldscheine, sind mit Respekt zu behandeln.

Körpersprache Vermeiden, jemanden am Kopf zu berühren, und aufpassen, wohin die eigenen Füße zeigen; sie sind – im wörtlichen und übertragenen Sinn – der unterste und niedrigste Teil des Körpers.

Essen

Auf den thailändischen Inseln und an den Stränden stehen vor allem jede Menge Meeresfrüchte auf der Speisekarte, aber auch die klassischen thailändischen Currys, Salate und Pfannengerichte sowie eine ständig wachsende Auswahl an internationalen Speisen sind im Angebot.

Weitere Informationen gibt’s auf S. 56.

Was gibt's Neues?

Phuket Elephant Sanctuary

Das ausgezeichnete Elefantenreservat ist zügig zu einem der beliebteten Reiseziele der Insel geworden. Hier kann man die Elefanten füttern und ihnen dabei zuzusehen, wie sie baden und in ihrem bewaldeten Altersheim ihr Leben genießen. (S. 350)

Neue Verbindung zwischen Pattaya und Hua Hin

Inzwischen verbindet ein täglicher – und ganzjähriger – Katamaran-Service Pattaya und Hua Hin und verkürzt die Reisezeit zwischen den beiden beliebten Ferienorten auf nur noch zwei Stunden.

Bezauberndes Chanthaburi

Mit seinen Holzbauten, den Läden, den angesagten Cafés und den Hotels in der hübschen Flussufergegend wird das verschlafene Chanthaburi zunehmend zu einem großartigen Reiseziel. Und ganz in der Nähe gibt's zudem einige entdeckenswerte Strände. (S. 149)

Freitauchen auf Ko Tao

Bei denen, die Tauchen lernen wollen, gilt Ko Tao bereits länger als die Nummer eins unter Thailands Inseln. Zunehmend entwickelt sich hier dank jeder Menge Schulen, die sich darauf spezialisert haben, Interessierten beizubringen, wie man mit einem Atemzug 20 m tief tauchen kann, auch ein Freitauch-Zentrum. (S. 254)

Ko Lanta Bridge

Die Brücke, die Ko Lanta Noi mit Ko Lanta Yai verbindet, ist endlich für den Verlehr freigegeben. Damit haben die Warteschlangen vor den Fähren ein Ende und es geht deutlich zügiger von Krabi nach Lanta. (S. 371)

Immer noch kein Flughafen

Ko Pha-Ngan wartet immer noch auf die Eröffnung des teilweise fertiggestellten Flughafens, während unterdessen neue Investoren für das Projekt gesucht werden. Sobald die zusätzlich benötigten Mittel aufgetrieben sind, sollte es noch ein weiteres Jahr dauern, bis der Bau abgeschlossen ist. (S. 235)

Mit & ohne Strom

Jetzt gibt's auch auf Ko Phayam (S. 295) Elektrizität rund um die Uhr und keiner muss mehr beim Licht seiner Taschenlampe lesen. Anders am Kletter- und Hippiestrand von Hat Ton Sai (S. 358) auf Railay – hier gibt's nach wie vor meistens keine Stromversorgung.

Früher Feierabend auf Samui

Da die Polizei angekündigt hat, bei nächtlichen Partys hart durchzugreifen, schließen Bars und Clubs auf Ko Samui jetzt schon um 1 Uhr früh. In der Regel. Häufig. Manchmal. Nicht immer scheinen dieser Ankündigung Taten zu folgen. (S. 214)

Die Grab-App auf Phuket

Mit der Grab-App (www.grab.com/th/de) kommt man in ganz Thailand weiter, aber auf Phuket hilft sie ganz besonders, die örtliche Taxi-Mafia in die Schranken zu weisen. Mit der App können jederzeit und an jedem Ort Taxis bestellt werden, die zuverlässig mit eingeschaltetem Taxameter unterwegs sind, was deutlich günstigere Fahrten zur Folge hat.

Weitere Empfehlungen und Beschreibungen gibt's unter **lonelyplanet.com/thailand.**

Wie wär's mit…

Schöne Strände

Die Zeiten, in denen man das Paradies ganz für sich allein hatte, mögen vorbei sein, trotzdem gehören Thailands Strände nach wie vor zu den schönsten der Welt.

Ko Kut Ko Kut ist von langen, einsamen Sandstränden umgeben. Hat Khlong Chao ist ein Traum. (S. 170)

Trang-Inseln Türkisfarbenes Wasser in allen Schattierungen umsäumt die hellen Sandstrände und Kalkfelsen dieser romantischen Inselgruppe im Süden. (S. 385)

Ko Pha-Ngan Die Mutter aller Hippie-Inseln bietet Vollmondpartys und gemütliche Stunden in der Hängematte an den nördlichen Stränden. (S. 235)

Ko Lipe Der strahlend weiße Sand von Hat Pattay und Hat Sunrise versetzt Strandsüchtige in Verzückung. (S. 398)

Exzellentes Essen

Straßenstände gibt's nahezu an jeder Ecke, auf Nachtmärkten brutzelt das Abendessen über dem Feuer, Familienrestaurants bringen die traditionelle Thai-Küche auf den Tisch und aus all diesen Einflüssen schaffen High-End-Fusion-Köche kulinarischen Hochgenuss.

Bangkok Das ganze Spektrum der Thai-Küche, von Nudelsuppe an einem Straßenstand bis zur Sterne-Gastronomie berühmter Küchenchefs. (S. 70)

Hua Hin Ein Nachtmarkt, auf den es vor allem Thai-Touristen verschlägt, überzeugt mit Krabben-Curry, Muschel-Omelettes und Riesengarnelen. (S. 184)

Trang Bekannt für gegrilltes Schweinefleisch, Dim Sum, Kaffeehäuser und den besten Nachtmarkt der Andamanenküste. (S. 383)

Phuket (Stadt) Hier bekommt man erstklassige Thai-Fusion-Küche inmitten chinesisch-portugiesischer Architektur sowie sensationelle Gerichte von Straßenständen und vom Markt. (S. 320)

Tauchen & Schnorcheln

Die klaren Gewässer des Golfs von Thailand und der Andamanensee warten mit eine Vielzahl von Unterwasserlandschaften und Meerestieren auf und machen das Land zu einer der beliebtesten Tauchdestinationen der Welt.

Surin & Similan Islands Marine National Parks Mit dramatischen Felsschluchten, diversen Korallenriffen und unzähligen Meereslebewesen bieten diese Andamanen-Inseln einige der besten Tauch- und Schnorchelplätze der Welt. (S. 298; S. 307)

Ko Lanta Eine Vielzahl faszinierender Tauchspots umgeben diese Andamanen-Insel. Den Unterwasserbesucher erwarten Mantas, Walhaie und andere große pelagische Fische. (S. 371)

Ko Tao Dank günstiger Tauchschulen, flacher Gewässer und ganzjährig guter Tauchbedingungen ist Ko Tao nach wie vor das Ausbildungszentrum des Landes. (S. 254)

Outdoor-Abenteuer

Thailand mag zwar vor allem für seine wunderbaren Tauchspots berühmt sein (zurecht), aber auch diejenigen, denen der Sinn nach Nervenkitzel ohne Schnorchel und Sauerstofftank steht, können hier glücklich werden.

Klettern, Railay Die dramatischen Kalksteinfelsen in Railay sind Ziel Hunderter begeisterter Kletterer. (S. 355)

Kitesurfen vor Phuket, Krabi, Ko Samui & Hua Hin Dank steter Winde und seichter Gewässer sind diese Küsten

ideal für den immer populärer werdenden Sport. (S. 318; S. 351; S. 214; S. 184)

Wandern, Khao Sok National Park Über mit Dschungel bewachsene Hügel geht's zu Wasserfällen. Unterwegs wird man unter Umständen sogar mit einem Blick auf einzigartigen Tierarten belohnt. (S. 300)

Kajakfahren auf offener See, Ao Phang-Nga Im Kajak durchs ruhige Wasser paddeln, mit Blick auf zerklüftete Felsen, die an Wolken zu kratzen scheinen. (S. 311)

Surfen, Kata Yai In der Nebensaison sind die Wellen, die an diesem Strand von Phuket anbranden, ideal für Anfänger. Der Break bei Hat Bang Sak auf der Festlandküste der Andamanensee ist ebenfalls einen Versuch wert. (S. 337)

5-Sterne Luxus

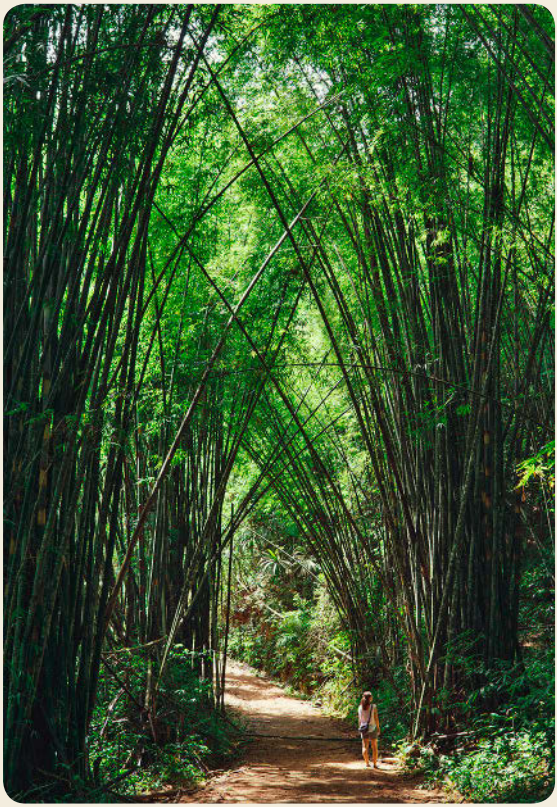
Auf Thailands größeren Inseln gibt's einige der weltweit besten Fünf-Sterne-Anlagen (und ein paar davon sind überraschend erschwinglich).

Point Yamu by Como Eine ganze Reihe gehobener Unterkünfte ziert Phukets weiß gesäumte Küste, darunter auch dieses exklusive Hotel an der Ostküste. (S. 351)

Six Senses Samui In Sachen nachhaltigem Luxus kann nichts diesem herrlichen Resort auf Ko Samui das Wasser reichen. (S. 226)

Rayavadee Ein ruhiges Strandhotel auf der Halbinsel Railay inmitten faszinierender Natur. (S. 357)

Peninsula Hotel Der starke Wettbewerb hält die Preise in Bangkok unten, da mag man sich sogar den Luxus des Peninsula Hotels gönnen. (S. 98)



SAM SPICER / SHUTTERSTOCK ©

ONENCHPUNCH / SHUTTERSTOCK ©

Oben: Wandern im Khao Sok National Park (S. 300)

Unten: Meeresfrüchte-Gericht mit Riesengarnelen, Hua Hin

Einfach genießen

Ihre Zahl nimmt zwar ständig ab, doch auch heute noch findet man in Thailand günstige Strandbungalows mit kaum mehr als einem Bett, einer Terrasse, kalter Dusche und einem Moskitonetz.

Ko Phayam Einerseits wird's hier ebenfalls touristischer, andererseits steht Ko Phayam weiterhin für klassische Strandhütten-Atmosphäre, z. B. die Aow Yai Bungalows. (S. 295)

Ko Pha-Ngan Hier kann man immer noch nahezu unberührte Ecken wie Chalok Lam finden. (S. 235)

Ko Wai Auf diesem weißsandigen Eiland im Ko Chang Archipel lässt es sich in den Bungalows des **Ko Wai Paradise** wunderbar faulenzen. (S. 171)

Ko Chang (Ranong) An dem von Dschungel umgebenen Hippiestrand nahe der Grenze zu Myanmar scheint die Zeit stehengeblieben zu sein. (S. 293)

Monat für Monat

TOP-EVENTS

Songkran, April

Geburtstag des Königs, Juli

Vegetarierfest, Oktober

Loi Krathong, November

Vollmondpartys, jeden Monat

Januar

Das Wetter ist trocken und kühl. Mit der Ankunft der europäischen Reisenden, die dem Winter zu Hause entfliehen möchten, wird die Touristenhauptsaison eingeläutet.

Chinesisches Neujahrsfest

Thais mit chinesischen Wurzeln feiern den Beginn des neuen chinesischen Mondjahrs (Termine variieren) traditionell mit einer Woche Hausputz und Feuerwerk. In Phuket, Bangkok und Pattaya finden überall in den Städten Veranstaltungen statt. Im Allgemeinen ist das Chinesische Neujahrsfest (*đrùt jeen*) aber ein Fest, das im Kreis der Familie gefeiert wird. Hochsaison für chinesische Touristen.

Februar

Nach wie vor Hauptsaison. Heerscharen sonnenhungriger Besucher strömen aus ihren nördlichen Heimatländern ins angenehm sonnige und aufregende Thailand.

Blumenfest

Chiang Mai zeigt sich drei Tage lang in floraler Pracht. Höhepunkt ist die Parade der mit Blumen geschmückten Festwagen.

Makha Bucha

Makha Bucha (*mah·ká bu·schah*) ist einer von drei Feiertagen, die wichtige Augenblicke im Leben Buddhas markieren, und soll an den Tag erinnern, an dem 1250 *arhats* (Heilige) Buddha besuchten und von ihm die Grundsätze des Buddhismus erhielten. Das Festival fällt auf den Vollmond des dritten Mondmonats und ist ein gesetzlicher Feiertag.

März

Die heiße, trockene Jahreszeit rückt näher, die Strände werden leerer, Winde wehen und die Kiteboarding-Saison wird eröffnet. Außerdem beginnen in Thailand die Semesterferien, die viele Studenten auch zum Sightseeing nutzen.

Golden-Mango-Saison

Mangos haben von März bis Juni Hochsaison und werden überall verkauft. Vor den Augen der Kunden werden sie frisch aufgeschnitten, mit Klebreis in eine Dose gepackt und schließlich mit einer süßen Sauce garniert.

Drachenfest

Während der windigen Jahreszeit „kämpfen“ bunte Drachen am Himmel über der Sanam Luang in Bangkok und überall im Land um die Lufthoheit.

Pattaya International Music Festival

Bei diesem kostenlosen Musikfestival treten in Pattaya Pop- und Rockbands aus ganz Asien auf und ziehen busladungsweise Studenten aus Bangkok an.

April

Es ist heiß und trocken; die Hauptsaison neigt sich dem Ende zu – und trotzdem ist das ganze Land auf

den Beinen, denn an Songkran werden noch einmal alle Register gezogen.

Poi Sang Long

Während des farbenfrohen buddhistischen Festivals (Ende März/Anfang April in Mae Hong Son und Chiang Mai) werden junge männliche Shan (Tai Yai) zu Novizen geweiht. Bei den Prozessionen sind die Sieben- bis Vierzehnjährigen mit Kostümen, Kopfschmuck und Schminke herausgeputzt.

Songkran

Thailands Neujahrsfest (Mitte April) beginnt mit morgendlichen Tempelbesuchen und wird anschließend zur Wasserschlacht. Die Einheimischen füllen ihre Wasserpistolen und machen sich auf zur „Straßenschlacht", bei der niemand vor einer Abkühlung sicher ist.

Mai

Kurz vor der Regenzeit bitten die Thais mit diversen Festen um viel Regen und eine reiche Ernte. Die Preise sind günstiger und es sind weniger Touristen unterwegs, aber noch immer gibt's richtig viel Sonne.

Raketenfest

Im Nordosten, wo der Regen häufig nur spärlich ist, basteln die Dorfbewohner Bambusraketen (*bâng fai*), die dann in den Himmel geschossen werden und für den notwendigen Niederschlag sorgen sollen. Das Fest wird in Yasothon, Ubon Ratchathani und Nong Khai gefeiert.

Königliche Pflugzeremonie

Bei dieser Zeremonie, die der verstorbene König Rama IX. in den 1960er-Jahren wieder aufleben ließ, bedient man sich der Astrologie und alter brahmanischer Rituale, um die Reispflanzsaison einzuläuten. Heilige Ochsen werden vor einen Holzpflug gespannt und pflügen die Grünfläche der Sanam Luang in Bangkok.

Visakha Bucha

Visakha Bucha *(wí·săh·kà boo·chah)* fällt auf den Vollmond im sechsten Mondmonat im Mai oder Juni und erinnert an Buddhas Geburt, Erleuchtung und *parinibbana* (Tod). Die Festlichkeiten konzentrieren sich auf den örtlichen Tempel und werden mit Prozessionen bei Kerzenschein und mit Gesang und Predigten begangen.

Juni

In einigen Landesteilen erkennt man die Regenzeit nur am nachmittäglichen Schauer. Der restliche Tag ist frei für viel Musik und Feierlaune.

Hua Hin Jazz Festival

Zu dieser musikalischen Hommage an den verstorbenen König IX. – einem Jazz-Saxophonisten und -Komponisten – kommen Jazzbands zur königlichen Residenz. Findet manchmal auch schon im Mai statt. (S. 188)

Phi Ta Khon

Der heilige buddhistische Tag Bun Phra Wet erlebt im Dörfchen Dan Sai in Nordostthailand eine karnevalistische Erneuerung. Gläubige hüllen sich in „Geister"-Kostüme und ziehen Holzphalli schwingend und Reiswhisky trinkend durch die Gassen. Im Juni oder Juli.

Juli

Mit dem Beginn der Regenzeit bereiten sich die Gläubigen auf das buddhistische Fasten vor, eine stille Zeit der Besinnung und der Meditation.

Asahna Bucha

Zum Vollmond des achten Mondmonats erinnert Asahna Bucha an Buddhas erste Predigt. Am nächsten Tag beginnt Khao Phansaa, auch die buddhistische Fastenzeit genannt.

Khao Phansaa

Der Tag nach Asahna Bucha ist der Beginn der buddhistischen Fastenzeit (der erste Tag des abnehmenden Mondes im achten Mondmonat), in der Männer traditionell als Mönche leben und sich meist für eine begrenzte Zeit ins Kloster zurückziehen. Gläubige spenden während Khao Phansaa den Tempeln Gaben und nehmen an religiösen Feierlichkeiten teil.

Geburtstag des Königs

Der 28. Juli, der Geburtstag des Königs, ist Nationalfeiertag. Die Th Ratchadamnoen Klang in Bangkok ist mit Lichtern und Flaggen geschmückt. Die Menschen tragen rosafarbene Hemden – rosa ist die Farbe der Monarchie.

August

Bedeckter Himmel und tägliche Schauer prägen die Mitte der Regenzeit und verstärken die allgegenwärtige, hohe Luftfeuchtigkeit.

Geburtstag der Königin

Der Geburtstag von Königin Sirikit, der Gemahlin des verstorbenen Königs Rama IX., am 12. August ist ein Feiertag und zugleich der thailändische Muttertag. In Bangkok wird der Tag mit farbenfrohen Blumengirlanden und Lichterketten entlang der Th Ratchadamnoen und der Sanam Luang begangen.

Oktober

Die religiösen Vorbereitungen für das Ende der Regenzeit und der buddhistischen Fastenzeit beginnen. Der Monsun neigt sich (in den meisten Landesteilen) dem Ende zu.

Ork Phasana

Das Ende der buddhistischen Fastenzeit (3 Mondmonate nach Khao Phansaa) wird mit der *gà tĭn*-Zeremonie gefeiert, bei der Mönche von Gläubigen neue Gewänder erhalten.

Vegetarierfest

Das neuntägige Fest der Fleischesabkehr (im neunten Mondmonat) wird gemäß der chinesischen Überzeugung gefeiert, dies reinige Körper und Geist. In Phuket artet es ein wenig aus, wenn die Prozessionsteilnehmer völlig in

AMBENVALEE / SHUTTERSTOCK ©

NANTIPIAT VUTTHISAK / SHUTTERSTOCK ©

Oben: Loi Krathong

Unten: Songkran